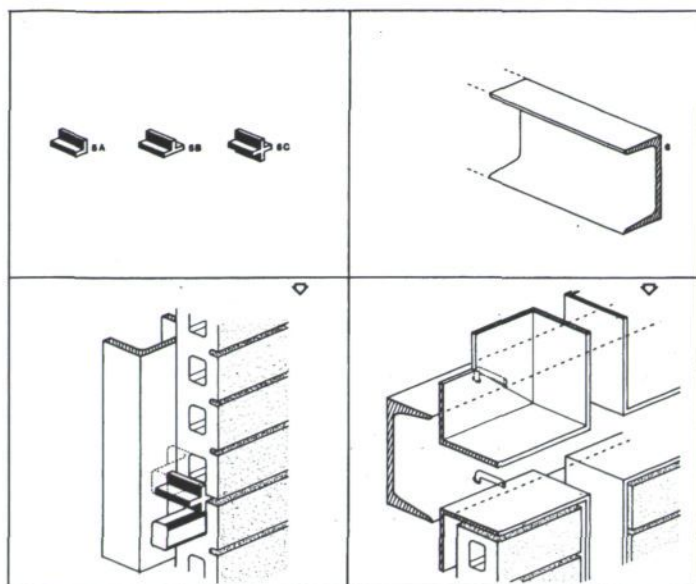


Matrix und Explosions-
zeichnung zur Erläute-
rung der Ziegelfassade.
Von links nach rechts
gelesen, zeigt die Matrix
die Elemente des Alumi-
niumrahmens, □-, L-
und T-Profil, und die
Explosionszeichnung die
Montage der Elemente.
Im Unterschied zu heute
üblichen Blendfassaden
ist der Montagecharak-
ter der Verblendung
auch am Resultat ab-
lesbar.





Erweiterung der IRCAM Musikstudios,
Paris 1987-89

Architekten: Renzo Piano Building
Workshop Paris, N. Okabe, P. Vincent.
Mitarbeiter: J. Lelay, A. O'Carroll, L.C.
Chassais.

Ingenieure: Axe. IB, Gec Ingenierie

Vor 12 Jahren wurden die unterirdischen Musikstudios des Forschungslabors IRCAM nach den Plänen von Piano und Rogers gebaut. Um mehr Raum für die Studioarbeit der Musiker und Wissenschaftler zu erhalten, wurden die Räume ohne spezielle akustische Anforderungen ausgelagert. Für die Erweiterung war eine Baulücke am Rand des Stravinsky-Platzes vorgesehen. Renzo Piano entwarf einen 25 Meter hohen Turm, dessen Glas-Ziegel-Fassade gleichermaßen auf die historische Umgebung wie auf das Centre Pompidou Bezug nimmt. Die Ziegelsteine werden von einer Aluminiumstruktur gehalten. Die Ziegelfassade verrät, daß sie aus zahlreichen Teilen zusammengesetzt wurde und von einer verborgenen Konstruktion gehalten wird.

